



# Epidemiologisches Bulletin

14. Dezember 2001 / Nr. 50

AKTUELLE DATEN UND INFORMATIONEN ZU INFektionsKRANKHEITEN UND PUBLIC HEALTH

## Hepatitis A bei Urlaubern in einer Ferienanlage auf Ibiza

Ergebnisse einer retrospektiven epidemiologischen Untersuchung

Die Zahl der gemeldeten Hepatitis-A-Erkrankungen hat sich in Deutschland seit vielen Jahren kontinuierlich verringert (im Jahr 2000 kamen 2.780 Erkrankungsfälle zur Meldung). Dieser Rückgang, der Ausdruck eines insgesamt geringeren Infektionsrisikos in Deutschland ist, hat zu einer deutlichen Abnahme der erworbenen Immunität in der Bevölkerung geführt. Dadurch steigt das Risiko von Neuinfektionen mit dem Hepatitis-A-Virus bei Reisen in Gebiete, in denen die Erkrankung endemisch ist. Im Gegensatz zu verschiedenen Krankheiten der Subtropen und Tropen sind bei der Hepatitis A bereits große Teile Süd- und Osteuropas als Endemiegebiete einzuordnen. Der Anteil der reiseassoziierten Hepatitis A lag zwischen Januar und August 2001 bei 13% der in diesem Zeitraum nach dem IfSG gemeldeten Erkrankungen (1.156), bisherige Schätzungen gehen von einem noch höheren Anteil aus. Die am häufigsten genannten Länder waren die Türkei, Spanien, Pakistan, Ägypten und Indien.

Im November 2000 wurde das Robert Koch-Institut zunächst über 3 Hepatitis-A-Erkrankungen bei deutschen Touristen nach einem Aufenthalt auf Ibiza informiert: Die in der 43. und 44. Woche gemeldeten Erkrankungen betrafen Personen aus 3 verschiedenen Landkreisen in Sachsen-Anhalt, die ihren Urlaub im September 2000 in derselben Ferienanlage im Norden der spanischen Insel verbracht hatten. Nach einem Aufruf an die Gesundheitsbehörden der Länder, gemeldete Hepatitis-A-Erkrankungen auf einen eventuellen Zusammenhang mit einem Spanienaufenthalt zu prüfen, wurden 10 weitere Fälle identifiziert. Gleichzeitig ergaben Nachfragen bei den spanischen Behörden, dass sich seit August 2000 ein Ausbruch von Hepatitis A unter Einwohnern von Ibiza entwickelt hatte. Daraufhin wurde eine epidemiologische Untersuchung eingeleitet, über die nach ihrem endgültigen Abschluss nachfolgend berichtet wird.

Es sollte die Frage geklärt werden, ob zwischen den beiden Ausbrüchen ein Zusammenhang bestand. Falls möglich, sollte der Infektionsweg aufgedeckt werden, um das Infektionsrisiko für Reisende zu verringern. Bei dieser Unter-

Diese Woche 50/2001

### Hepatitis A:

- ▶ Studie zu Erkrankungen nach Ibiza-Aufenthalt
- ▶ Studie zur Situation und zu Übertragungswegen in Hamburg
- ▶ Ausbruch unter homosexuellen Männern in Paris
- ▶ Impfstoffproblem eines Herstellers

### Mitteilungen:

- ▶ NRZ für Meningokokken wird verlagert
- ▶ Neue Richtlinien des DZK zur Chemotherapie der Tuberkulose

### In eigener Sache

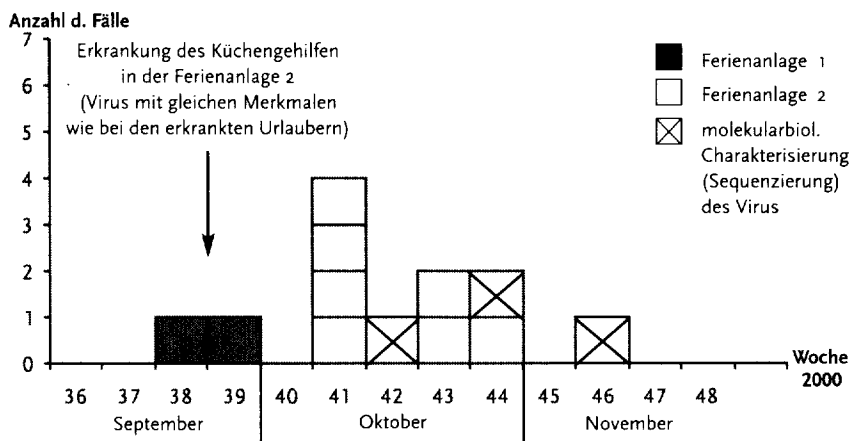
### Meldepflichtige

### Infektionskrankheiten:

Aktuelle Statistik

Stand vom 12. Dezember 2001

(47. Woche)



Zs. A  
4496  
ZB MED

Abb. 1: Hepatitis-A-Erkrankungen bei Urlaubern in zwei Ferienanlagen auf Ibiza im Herbst 2000 nach Erkrankungsbeginn (N=12; ein asymptomatischer Fall aus Ferienanlage 2 ist nicht dargestellt)

